

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 853

Mittwoch, 19. Juni 2013

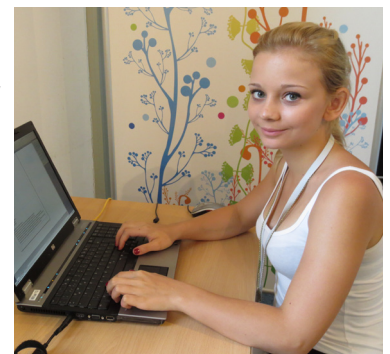
SALZBURGER MÄDLS



MANIPULIEREN?!

Hallo, liebe Leser und Leserinnen!

Ich heiße Laura und besuche die Mädchen-Hauptschule Goldenstein! Meine Klasse kommt aus dem Bundesland Salzburg. Wir sind gerade auf Wien-Woche und heute zu Besuch in der Demokratiewerkstatt. Wir haben das Thema „Manipulation“ bekommen und die Aufgabe, Artikel zu diesem Thema zu schreiben. Manipulation heißt, jemanden zu manipulieren bzw. die Person zu beeinflussen, um ihre Meinung nach meinen Wünschen zu ändern. Beispiele dafür können sein, wenn man z. B. jemanden unter Druck setzt, indem man über ihn/sie in einem Text Schlechtes schreibt, um ihn/sie anders darzustellen. So beeinflusst man die Meinung der Öffentlichkeit zu der Person. Wir haben Artikel zu folgenden Themen verfasst: „Kommentare zu sozialen Online-Netzwerken“, „Wie kann man Bilder manipulieren?“, „Schlagzeilen verändern den Inhalt“, „Umfrage zur Wichtigkeit von Medien in Demokratien“ und „Nachrichten spannend gestalten“. Viel Spaß beim Lesen!



Laura (14) hat den Leitartikel geschrieben.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

SIND SCHLAGZEILEN WICHTIG?

Wir haben uns heute damit beschäftigt, wie uns Schlagzeilen beeinflussen können. Wenn ihr wissen wollt, wie das funktioniert, lest unseren Artikel!

Stellt euch einmal folgende Zeitungsmeldung vor:

Ein Junge wollte zum Bäcker auf der gegenüberliegenden Straßenseite einkaufen gehen, doch aus dem Nichts kam ein rasend schnelles Auto, das den 10-Jährigen Buben überrollt hätte, wenn der Pensionist Hans M. (82 J.) nicht eingegriffen hätte. Er stieß den Jungen weg, wurde jedoch selbst vom Wagen erfasst. Der Pensionist verstarb noch an der Unfallstelle.

Jetzt wollen wir euch zeigen, wie Überschriften - in Zeitungen „Schlagzeilen“ genannt - eure Ansichten zu diesem Ereignis beeinflussen können:

„Heldenhafter Pensionist rettet Jungen und stirbt dabei“

In diesem Titel wird der Pensionist als Held dargestellt. Eine andere Schlagzeile könnte lauten:

„Durch achtloses Verhalten eines Kindes musste ein Pensionist sein Leben lassen“

In dieser Überschrift wird der Bub als Schuldiger dargestellt.

Ihr seht also, dass Schlagzeilen die Leser und Leserinnen so beeinflussen können, dass sie die Ereignisse des Artikels in einem anderen Licht wahrnehmen. Dieses Mittel der Manipulation ist in Medien natürlich oft vertreten. Hier noch ein Beispiel wie derselbe Inhalt durch unterschiedliche Schlagzeilen manipuliert werden kann:

„Mit Helikopter aus Schneefeld gerettet“

Man könnte ihn auch so umschreiben, und schon wird man den Artikel ganz anders verstehen:

„Unvorsichtiger Wanderer verursacht Rettungseinsatz“

Wenn ihr das nächste Mal Zeitung lest, achtet darauf, wie bereits die Titel unsere Meinung zu Themen beeinflussen können!

Alpine ist pleite
7000 Jobs wackeln

Bericht auf der Seite 6

ÖAMTC-Held rettete zwei Kinder vor dem Hitze-Kollaps
Baby bei Hitze in Auto gefangen – gerettet!

Schlagzeilen machen Angst

Schlagzeilen lassen mitfühlen

Hunderte Menschen in Kerkern verschwunden
Türkei: Prügel-Premier setzt jetzt auf Verhaftungswelle!

Enthüller Snowden will weitermachen:
„Auch Mord kann mich nicht stoppen“

Schlagzeilen polarisieren

Schlagzeilen können Artikel verändern

Jüngste Frau in Todeszelle kam nach 27 Jahren frei

Schlagzeilen erwecken Interesse

Einige Schlagzeilen aus aktuellen Zeitungen.



Alina (14), Kathrin (14), Lilli (13), Seline (13) und Magdalena (14)

MEDIEN IN EINER DEMOKRATIE

Wir befassten uns heute mit der Umfrage zum Thema „Sind Medien in einer Demokratie wichtig und warum?“ Wir befragten dazu einige PassantInnen auf der Straße.

Zunächst beschäftigten wir uns mit einer genaueren Definition einer Umfrage. Der Unterschied zwischen einer Umfrage und einem Interview ist, dass bei einer Umfrage mehrere PassantInnen befragt werden und nur eine bestimmte Meinungsfrage gestellt wird, wie zum Beispiel „Sind Medien in einer Demokratie wichtig?“. Anders bei einem Interview, wo nur eine Person über verschiedene Dinge befragt wird.

Bei einer Umfrage ist auch wichtig zu wissen, wer sie gemacht hat und wie viele verschiedene Menschen befragt wurden. Ebenfalls ist es wichtig, aktuelle Themen zu wählen, da diese die Menschen wirklich interessieren. Man fragt die PassantInnen nach ihrer Meinung oder nach dem Wissen der Leute.

Man sollte sie an einem zum Thema passenden Ort befragen, so wie wir die Frage vor dem Parlament stellten.

Warum macht man überhaupt eine Umfrage? Umfragen werden oft taktisch angewendet, um die Menschen zu beeinflussen oder umzustimmen. Jedoch sollte sich jeder Mensch seine eigene Meinung bilden, um nicht völlig blind durch die Welt zu laufen, denn, was für andere gut ist, muss nicht heißen, dass das für mich auch positive Wirkungen hat, da wir alle verschieden sind und unterschiedliche Bedürfnisse haben.

So genannte Meinungsforschungsinstitute führen Umfragen durch. Heute haben wir selber als ReporterInnenteam eine Umfrage gemacht.



Die Reporterinnen ...



... bei der Umfrage mit Passantinnen.

Hier die Ergebnisse unserer Umfrage:

Wir befragten an der Bushaltestelle Volkstheater einige PassantInnen, nämlich vier Frauen und einen Mann, die unsere Frage „Sind Medien in einer Demokratie wichtig?“ beantworteten. Alle fünf PassantInnen, die wir befragten, waren der Meinung, dass Medien in einer Demokratie wichtig sind, denn man erfahre durch sie viel Neues, aber sie hatten auch Bedenken. Diese waren, dass die Überprüfbarkeit fehle und dass nicht immer das Richtige in der Zeitung stehe.

Unser Team stimmt den PassantInnen vollkommen zu, da wir finden, man sollte sich seine eigene Meinung bilden und nicht zu sehr von Umfragen beeinflussen lassen.



**Marlene (14), Vicy (15), Kathi (14), Isii (15)
und Sophia (15, nicht im Bild)**

IMPOSSIBLE

Wir erklären euch, wie Bilder manipuliert werden können.



Nele (15), Michelle (14), Elisa (15), Karoline (14), Isabella (14)

Man kann mit Hilfe eines Fotobearbeitungsprogrammes Bilder verkleinern, vergrößern oder überhaupt anders darstellen. Außerdem können auch die Hintergründe verändert werden. Personen werden manchmal besser oder schlechter dargestellt. Es kommt darauf an, wie sie gerade eine bestimmte Zeitung sehen will. Bilder beeinflussen, weil sie Gefühle oder Emotionen wecken und oft leichter verständlich sind als Texte bzw. diese ergänzen können. Es besteht auch die Möglichkeit, Bildausschnitte zu verändern, damit darauf nicht alles gesehen - und so auch etwas vertuscht - werden kann. Wir zeigen euch jetzt drei Beispiele wie wir Fotos manipuliert haben.



**Es madl hoits ondare madl in da Hond :)
Isabella, Michelle**



**So schauts wiakli aus :)
Isabella und Michelle aus einem anderen Blickwinkel**

1.) Hier sieht man eine **optische Täuschung**.

Man stellt sich weit nach vorne und geht mit einer leichten Kniebeuge runter und positioniert die Hand. Die andere Person im Hintergrund stellt sich auf eine Anhöhe. Es sieht aus, als stände sie auf ihrer Hand. So können Bilder in Zeitungen dargestellt werden. Die Auflösung rechts zeigt, wie es geht.



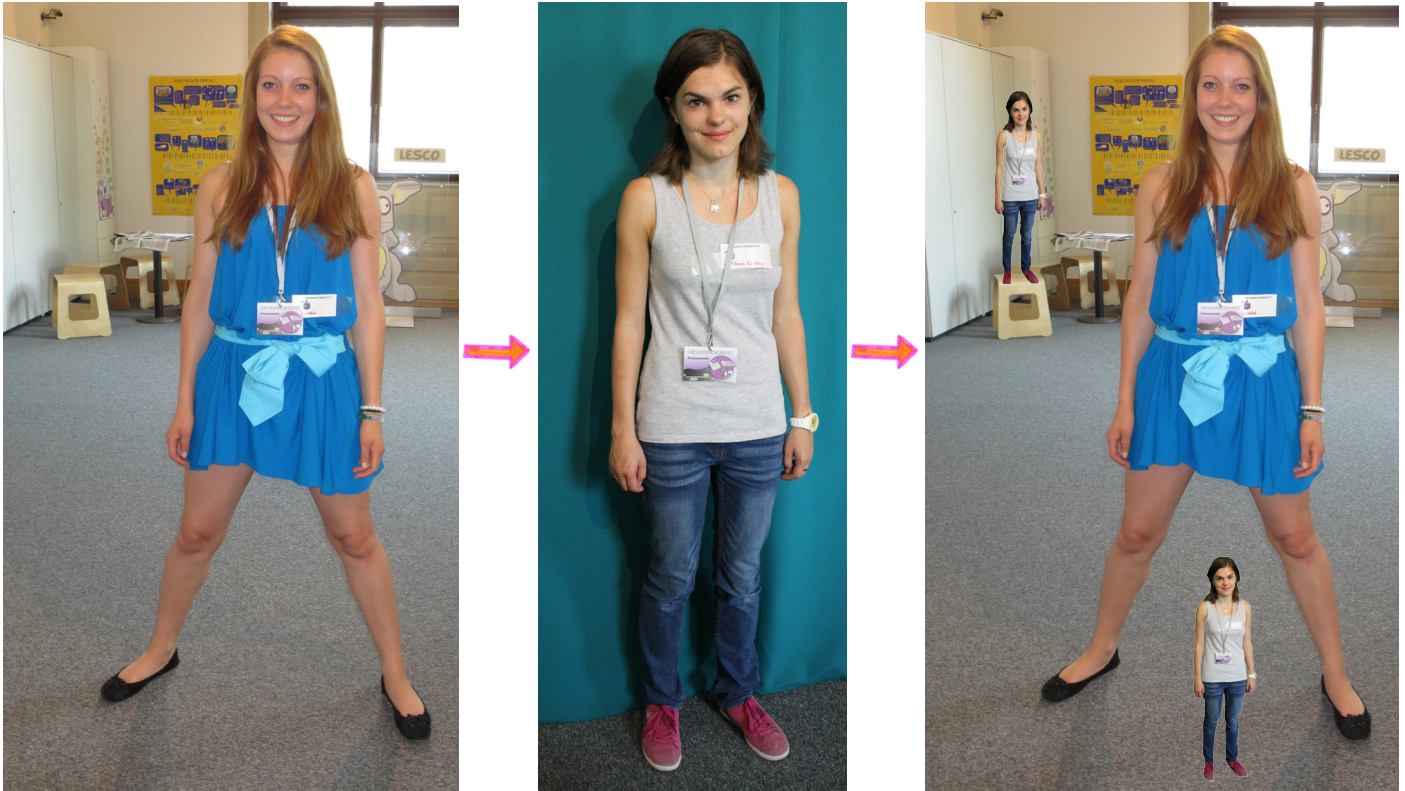
Vor dem Trolltrank



Nach dem Trolltrank

2.) Auf diesem Bild bekamen wir einen **Trolltrank**. Darauf wuchsen uns große Ohren, Nasen und Augen. Wir waren nicht wieder zu erkennen. Natürlich sehen wir nicht wirklich so aus, sondern wir haben unser Aussehen im Photoshop verändert.

Fortsetzung nächste Seite



3.) Es wurde von zwei Mädchen jeweils ein Foto gemacht. Eine davon wurde verkleinert und verdoppelt im Raum verteilt. Man könnte glauben, dass diese Person eine **Zwillingsschwester** hat. So sehen die beiden Bilder in Wirklichkeit aus.

Schaut euch die Fotos in Zeitungen einmal genauer an - vielleicht entdeckt ihr dort auch Bildmanipulationen!



WIE WIRD EINE NACHRICHT SPANNEND?

Wir haben uns heute damit beschäftigt wieso manche Nachrichten besonders spannend sind und andere weniger. Um alles dazu zu erfahren, lest unseren Artikel!

Stellt euch einmal folgende Geschichte vor:

Am Dienstag, dem 18. Juni, ertrank ein Mädchen im Attersee. Beim Spielen rutschte es aus und fiel in den Attersee. Es schrie, aber die Mutter konnte es nicht hören. Die Mutter muss nun 4 Jahre wegen unterlassener Hilfeleistung ins Gefängnis.



Der Attersee - der Unglücksort

Jetzt die gleiche Geschichte in einer anderen Version:

Am Dienstag, dem 18. Juni, passierte ein **schreckliches** Unglück. Ein Mädchen (3) rutschte auf einem **glitschigen** Stein aus und fiel in den Attersee. Das Kind ertrank **qualvoll**. Es schrie **lautstark** um Hilfe, aber die **kalthertzige** Mutter wollte ihm nicht helfen. Als man die **furchtbar entstellte** Leiche fand, stellte man fest, dass sie Bisswunden am ganzen Körper hatte. Man geht davon aus, dass die Wunden von einem Wels (Fisch) stammen. Die Mutter wird nun wegen Unterlassung der Hilfeleistung zu 4 Jahren Haft verurteilt.



Die Leiche des ertrunkenen Mädchens



Jasmin (13), Valerie (13), Karin (14), Lisa (14), Laura (14)

An diesem Beispiel könnt ihr erkennen, dass der zweite Text spannender als der erste zu lesen ist. Der Grund dafür ist, dass im zweiten Text mehr Adjektive wie „schrecklich, dramatisch, qualvoll, kalthertzig und lautstark“ verwendet wurden. Die Verwendung der Adjektive hilft, die Ereignisse genauer und lebendiger zu beschreiben. Desweiteren sieht man auch, wie die Bildauswahl beeinflussen kann. Wahrscheinlich würde man eher den Text mit dem Bild von der Leiche lesen. Darauf lässt sich nämlich besser erkennen, wovon der Artikel handelt als bei dem ersten Bild, wo man nur den See sieht.

Auf diese Art kann jedes Ereignis in den Medien durch das Verwenden von spannenden Adjektiven und dramatischen Bildern spektakulär, traurig, sensationell usw. übersteigert dargestellt werden. Achtet auf die Unterschiede in verschiedenen Zeitungen!



SOZIALE ONLINE-NETZWERKE - GUT ODER SCHLECHT?

In der heutigen Zeit wird oft diskutiert, ob soziale Online Netzwerke wie z. B. Facebook oder Twitter gut oder schlecht sind. Wir haben Meinungen darüber gesammelt und Kommentare dazu verfasst.

Die Frage, ob Facebook und ähnliche soziale Netzwerke nützlich oder einfach nur gefährlich sind, stellen sich Erwachsene ziemlich oft. Auch wir Kinder und Jugendliche werden oft dazu befragt.

Facebook, zum Beispiel, gibt es seit 2004, erfunden vom Studenten Mark Zuckerberg. Facebook wurde schnell weltbekannt und wird von vielen Menschen genutzt.

Obwohl es viele Vorteile hat, fragen wir uns, ob die negativen Dinge nicht überwiegen? Wir haben einige Pro- und einige Kontra-Meinungen dazu gesammelt, lest hier die Kommentare:

PRO

„Die Verbindung mit Freunden rund um die Uhr und immer am neuesten Stand zu sein und die aktuellsten Neuigkeiten zu erfahren, ist sehr verlockend.“

„Es ist sehr praktisch und geldsparend (Telefonkosten ins Ausland).“

KONTRA

„Es besteht immer die Gefahr, internetsüchtig zu werden!“

„Oft wollen Jugendliche eine tolle Hausparty planen und veröffentlichen dies auf Facebook, da man dort gleich alle Personen einladen kann. Doch, wenn dies jemand sieht, den man nicht einladen will oder wenn man vergisst, auf Privateinstellungen umzustellen, kann das jeder sehen und so kann eine kleine gemütliche Hausparty zur Katastrophe mit vielen ungebeten Gästen werden.“

Wir haben uns ein paar Gedanken zu diesem Thema gemacht und sind zu dem Schluss gekommen, dass Facebook nicht unbedingt gefährlich sein muss, wenn man sich richtig verhält. Eine häufig verwendete Möglichkeit ist die Verbindung zu Bekannten im Ausland. Wir finden, soziale Online-Netzwerke wie Facebook sind eine positive, gleichzeitig aber auch eine schlechte Erfindung.



Michaela (14), Michaela (14), Naomi (14),
Laura (14), Lisa (14)

Was ist überhaupt ein Kommentar?

Ein Kommentar ist eine Stellungnahme zu aktuellen Themen. Er ist eine persönliche Meinung und will ein Problem verständlich machen. Ein Kommentar muss immer gekennzeichnet und vom objektiven Artikel getrennt sein. Meistens steht der Name des Autors/ der Autorin mit einem Bild über dem Kommentar. Manchmal sind Kommentare (also Meinungen) auch bereits im Bericht versteckt. Durch Kommentare lässt man sich leicht beeinflussen, vor allem, wenn sie von Freunden oder bekannten Personen stammen. Man sollte sich aber immer seine eigene Meinung zu einem Thema bilden.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4A, Katholische Privathauptschule für Mädchen der
Chorfrauen des Hl. Augustinus Goldenstein
5061 Elsbethen-Glasenbach

